

## Niere 2

**然谷** Jan Ku = Zündendes Tal od. erscheinendes Tal. ("Es handelt sich um den Jung - Punkt und damit um das Feuer.")  
= Jung

**龍泉** Lung Ch'üan = Drachen-Quelle.  
("Shao-Yin entspricht Niere - Herz. Das Herz ist König. Der Feuer-Punkt wird damit zur Drachenquelle.")

**龍淵** Lung Yüan = Abgrund des Drachens.  
("Die anatomische Beschaffenheit des Punktes ist wie ein Abgrund, wo der Feuer-Drachen hervorzüngelt.")

**然骨** Jan Ku = Zündender Knochen oder erscheinender Knochen (= Tuberositas Naviculare).

Nan Ching - Studien: (Abb. 3/4) Er liegt vor dem inneren Knöchel des Fusses, unterhalb vom grossen Knochen in einer Grube.

Ta Iz'u Tien:

**龍淵穴** Lung Yüan Hsüeh = Abgrund des Drachen-Punkt ist ein anderer Name für Jan Ku Hsüeh (= **然谷穴**).

**然骨穴** Jan Ku Hsüeh = Zündender Knochen-Punkt ist der Jan Ku Hsüeh = Zündendes Tal-Punkt.

**L. S. 2 : Ursprung der Vermittlungspunkte:** "Der Nierenmeridian fliesst im Jan Ku. Der Jan Ku Punkt befindet sich unterhalb der Tuberositas Naviculare. Er ist **Jung** =  $\frac{\text{火}}{\text{水}}$ ."

Kommentar: "Dieser Punkt gehört zum Fuss-Shao-Yin-Nieren-Meridian. Er befindet sich vor dem Inneren Knöchel des Fusses, wo der grosse Knochen sich erhebt. Er ist unterhalb davon in einer Grube.

Einer erklärt: Vor dem inneren Knöchel, 1 Zoll darunter. Er ist vom Fuss-T'ai-Yin getrennt und diesem gegenüber. Der Fuss-Shao-Yin-Meridian fliesst darin."

Er beherrscht:

**咽腫不能出唾,涎出**

Yen Chung, Pu Neng Ch'u T'uo Hsien Ch'u = Der Hals ist geschwollen, man kann nicht auswerfen, Speichel kommt hervor. ("Er wärmt die Niere so dass sie nach oben fliessen kann. Als Jung-Punkt bringt er den Nieren-Meridian ebenfalls in

Bewegung Richtung oben. Die Gewebsflüssigkeiten, die im Halsabschnitt wegen ungehügendem Nierenodem nicht mehr abfliessen können werden wieder in Zirkulation gesetzt, weil der Nierenodem bekanntlich kühlt und den durch Hitze bedingten Stau löst.")

**喘呼** Ch'uan Hu = Keuchende Atmung ("Wasser für oben und für die Lunge")

**少氣** Shao Ch'i = Sehr wenig Odem. ("Das Wasser ist die Wurzel des Odems. Der Feuer-Punkt setzt den Nierenodem in Bewegung und löst einen neuen Wandlungszyklus im Sinne von Yang im Yin aus. Dadurch wird das Odem-Potential erhöht.")

**欬血** K'o Hsüeh T'uo = Atemraubender Husten mit blutigem Auswurf. ("Die Lunge leidet an Trockenheit. Das Blut ist oben unter Yang-Fülle-Druck. Nieren-Wasser wird zur Kühlung nach oben gebracht. Dadurch vermag das Blut wieder in den Gefässen zu fliessen und die Lunge wird wieder befeuchtet.")

**候痹** Hou Pi = Halsschmerzen (Angina) mit She Tsung = heftigen Zungen-Schmerzen ("Nieren-Wasser wird nach oben gebracht. Es gibt aber auch eine Wirkung auf das Herz über das Shao-Yin. Das Herz hat ja bekanntlich ein Gefäss das zur Zunge hinfliesst.")

**煩滿** Fan Man = Beschwerden durch Fülle. ("Die Tonisierung des Wassers durch in Bewegung-Setzen über den Feuerpunkt bedingt einen Ausgleich in der Wandlungsphase Holz, sodass die Wind-Fülle allmählich abnehmen kann.")

**消渴** Hsiao K'o = Verminderter Durst. ("Die Wasserfülle wird durch den Ni 2 bekämpft, sodass sich der Durst wieder einstellen kann.")

**自汗** Tzu Han = Man schwitzt von selbst. ("Wei-Mangel wird harmonisiert durch Erwärmung der Niere.")

**汗盜** Han Tao = Man schwitzt wie ein Dieb. ("Idem")

**恐** K'ung Chü = man fürchtet sich. ("Symptom der Nieren-Leere. Erwärmung der

Niere stärkt diese.")

心痛如刺 = Hsin T'ung Ju Chui  
Ts'e = Herzschmerzen, wie mit einem  
Dolch gestochen. ("Die obere Yang-Fül-  
le besteht wegen der Nierenschwäche.  
Die Niere kann oben nicht mehr genü-  
gend abkühlen, weil das Yin unten  
bleibt. Shao-Yin-Ausgleich.")

疝痛 Han Shan = Kälte - Hernie. ("Wärme zum  
Festigen der geschwächten Gewebe im  
Bereiche des Nierenmeridianes. Die  
damit zusammenfließenden Odem (Ance-  
traler und Wei) helfen die geschwäch-  
ten Stellen zu stärken. Es wird  
übrigens auch die Produktion von  
Wei-Odem stimuliert.")

小腹胀, Hsiao Fu Chang = Unterbauch-  
Schwellung;

上搶胸膈 Shang Ch'iang Hsiung Hsieh  
= welche sich nach oben zu Brust und  
Körperseiten hin verbreitet. ("Leber-  
ausgleich gegen Wind und Zuführen von  
Yang-Feuer gegen erkalteten Wasser-  
odem, der eine Tendenz aufweist, sich  
allmählich zu kondensieren.")

淋濁 Lin Cho = Trübes Träufeln (Urethri-  
tis). ("Reizzustand wird durch das  
Wasser des Nierenmeridianes sediert.  
Ni 2 bringt es nach oben hin in  
Bewegung. Er sediert auch den eventu-  
ell vorhandenen Leberwind, da er dem  
Feuer entspricht. Feuer sediert  
Wind.")

白濁 Pai Cho = Tripper ("wörtlich: weiss  
und trübe). ("Diese Erkrankung ent-  
spricht angesamelter, erkalteter  
Feuchtigkeit, welche ausfließt. Diese  
Erkrankung erfasst auch meist nur  
vorgeschwächte Leute mit relativer  
Nierenleere. Ni 2 erwärmt die kalte  
Feuchtigkeit und sediert die Wind-  
Schmerzen, d.h. den Reizzustand. Es  
wird auch die Produktion von Wei-Odem  
verstärkt.")

膝冷不能久立 Hsing Suan Pu-  
Neng Chin Li = Muskelschmerzen des  
Beines, sodass man nicht sehr lange  
stehen kann. ("Bildung von Wind -

Säure weil Wechselphase Holz unge-  
nügend wandelt. Ni 2 hat als Feuer-  
punkt eine sedierende Wirkung auf Wind  
und Säure, eine erwärmende Wirkung auf  
das Wasser, welches dadurch auch in  
Bewegung gesetzt wird. Das Wasser  
harmonisiert die Wechselphase Holz.")

足月腫不得履地 Tsu Fu Chung  
Pu To Li Ti = Bein und Fuss geschwol-  
len, sodass man nicht auf den Boden  
abstehen kann. ("Das Wasser wird durch  
das Feuer erwärmt und in Bewegung  
gesetzt, was einer Sedierung gleich-  
kommt.")

足一寒一熱 Tsu I Han I Je =  
Von den Füßen ist einer kalt und  
einer heiss. ("Kälte sediert durch  
Feuer und Jung (榮).")

痿厥 Wei Chüeh = Lähmungen aus Schwäche.  
("Tonifikation des Wassers und der  
Wei-Produktion durch den Feuer-Punkt  
stärkt die Leber und dadurch die Mus-  
kulatur.")

洞泄 Tung Hsieh = Tiefgreifender Durchfall.  
("Sedierung der Kälte durch das Feuer.  
Stärkung der "Schranke des Magens",  
sodass die Nahrungsflüssigkeit wieder  
gewandelt werden kann. Stärkung der  
"Niere in der Verdauung" und damit  
erhöhte Umwandlung der Flüssigkeiten,  
was deren Verlust durch Ausscheidung  
verhindert.")

膿精惡血內積 Shui Tuo O Hsüeh  
Nei Chi = Nach ausgestossener Fehlge-  
burt sammelt sich Innen entartetes  
Blut. ("Feuerwirkung gegen Kondensa-  
tionsvorgang, der dadurch rückgängig  
gemacht wird, was die Blutansammlung  
löst. Stärkung des Genitalorganes  
durch Nierenodem.")

男子精泄 Nan Tz'u Ching Hsieh =  
Feinstteile des Mannes fließen aus.  
("Schwäche der Yin-Feinstteile ausge-  
glichen durch Zuführen von Wärme.")

婦人無子 Fu Jen Wu Tz'u = Frau, die  
keine Kinder bekommt (Sterilität).  
("Idem.")

月癢 Yin Yang = Pruritus Vulvae. ("Das Saure, das durch die Leberschwäche ungenügend gewandelt wird und deshalb überschiesst (hier besonders im niereenschwachen Genitalbereich), wird durch Feuer (= Bitter) vermindert. Wasserodem der Niere harmonisiert zudem die Leber und stärkt die Genitalregion.")

陰挺出 Yin T'ing Ch'u = Geschlechtsorgan ragt hervor und kommt heraus (Prolaps). ("Tonisierung der schwachen Ligamente (=Leber) durch das Nierenwasser.")

月事下言周 Yüeh Shih Pu T'iao = Monatsregel nicht regelmässig. ("Erwärmung und dadurch Stärkung der Genitalien, welche ja bekanntlicherweise Wunderorgane der Niere sind. Dadurch wird das Substrat (=Yin) für die Mondwirkung, welche den Monatsfluss reguliert, stärker und antwortet regelmässig.")

初生小兒月齋風口口禁 Ch'u Sheng Hsiao Erh Ts'i Feng K'ou Chin = Beim Kleinkind beginnt Nabelwind mit Mundsperrung (Trismus) zu entstehen. ("Leber durch das Wasser ausgeglichen gegen Wind und Spastizität.")

Bronze-Statue: Moxa 3 mal. 3 Fen tief stechen. 5 Ausatmungen lange belassen. Es geziemt sich nicht, dass Blut erscheint, sonst verursacht dies, dass beim Patienten Heisshunger entsteht. Wenn man in die verbreiteten Lo-Gefässe unterhalb des Fusses sticht, so wird er geschwollen, wenn kein Blut erscheint.

Chamfrault-Leitsymptome: Lage: gemäss gewisser Autoren liegt er 1 Zoll unterhalb und 1 Zoll vor dem inneren Knöchel und 1 Zoll hinter dem Punkte Nz 4.

- Störungen wegen koaguliertem Blut nach Unfall. ("Unfälle haben stets eine Senkung des Nierenpotentials zur Folge wegen der damit verbundenen plötzlichen Angst. Dadurch wird die Niere besonders stark entladen, sodass der Odem im Wechselphasenzyklus deutlich abnimmt, weil die Niere der Odem-Wurzel entspricht. Es folgt eine Schwäche des Yang-Odem, sodass das koagulierte Blut nicht mehr in genügendem Masse durch den Yang-Odem resorbiert werden kann. Der Ni 2 - Punkt bringt wieder Feuer und

damit Yang - Odem in die Niere.")

- Akuter Durchfall
- Urininkontinenz
- Trüber Urin
- Scrotumentzündung
- 4 Glieder kalt wegen Yin-Schwäche
- Abszesse
- Starkes Schwitzen, sogar bei Kälte
- Starker Nachtschweiss
- Nervöse Krisen bei Kindern
- Verdauungsstörungen bei Kindern.

Hoa Tao : bei Appetitmangel.

**Elemente der Chinesischen Medizin:** "Ni 2 und Bl 57 bei Muskelspasmen an den Füßen mit Geblendetsein."

**S. W. 62 : "Erklärungen über die Harmonie der Meridiane".**

Ma Shih sagt: "Darin wird besprochen, dass es bei Erkrankung **Leere und Fülle** gibt. Entsprechend vermittelt es das Verständnis für die Harmonisierung der Ching-Mo und die Bedeutung der Punkte und Aeste. Daher der Name des Kapitels." Chang Chih Ts'ung sagt: Dieses Kapitel erklärt, **wo die 5 Speicherorgane entstehen** und deren **Odem, Blut, Geisteskraft (示申 = Shen) und Willenskraft (志, = Chih)** und dazu die sich **wiederholende Umwandlung in Blut und Odem;** daher heisst das Kapitel: "Erklärungen über die Harmonie der Meridiane."

Text: "Der Kaiser sagt: "Gut. Die Willenskraft kommt in **Fülle** und in **Leere** vor. Wie ist das zu verstehen?"

Ch'i Pai antwortet: "Wenn die Willenskraft (志 = Chih) in **Fülle** ist, ist der **Bauch gebläht;** es gibt **reiswasserähnlichen Durchfall.** Wenn sie in **Leere** ist, dann gibt es **Chüeh (厥 = Erschöpfungszustände); Blut und Odem sind nicht verbunden.** Die 5 Speicherorgane sind in **Ruhe** und **stillgelegt. Knochen und Gelenke sind gestört.**" Der Kaiser fragt: "Wie **tonisiert** und **sedierte** man?"

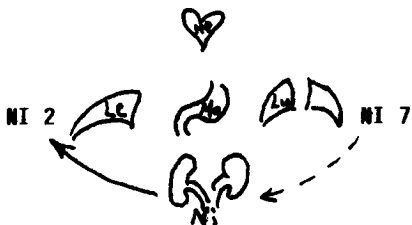
Ch'i Pai antwortet: "Wenn die Willenskraft in **Fülle** ist, dann **sedierte** man mit dem **Ni 2** und lässt ihn bluten. ("Dies entfernt Yin-Fülle und erleichtert die Yang-Aktivität"). Ist sie in **Leere**, dann **tonisiert** man mit dem **Ni 7.**"

("Hier ist mit Willenskraft das Nierenwasser gemeint. Ist es in Fülle, dann ist zuviel Kälte vorhanden und es kann sich nicht mehr weiterwandeln zum "physiologischen Wind". Daher entsteht einerseits ein Blähbauch, andererseits eine Kälteansammlung im Bauch mit reiswasserähnlichen

Durchfällen, welche die nicht gewandelte Wasserfülle der Niere entleeren. Ni 2 führt Wärme zu und stellt die Wandlungen wieder her. Bei Leere fehlt das Nierenwasser quantitativ. Die Odem-Wurzel Niere ist wie ausgetrocknet, sodass alle Wechselphasen geschwächt werden. Das Wandlungs-substrat fehlt. Daher kann mit dem Ni 7 geholfen werden. Er versieht die Niere mit Lungenodem, d.h. mit Feinstteilen, die vom Himmelsgewölbe abtropfen.")

**Abbildung 10: Wirkung von Ni 2 und Ni 7**

- Ni 2 bringt die Fülle an Nierenwasser in Bewegung Richtung Leber.
- Ni 7 ergänzt das Nierenwasser bei Leere.



Der Kaiser fragt: "Wie sticht man, wenn Blut und Odem nicht verbunden sind?"

Ch'i Pai antwortet: "Nun, man verwendet diese Punkte nicht in deren Zentrum sondern wo das Entartete (邪 = Hsieh) ist, sodass in der Folge das Entartete vollständig entfernt werden kann."

Kleinkommentar: "Sodass die Muskeln (Jan Chin = 然筋) kann der Ni 2 (然谷 = Jan Ku) sein."

Wang Ping sagt: "Gebläht (月長 = Chang) bedeutet gebläht und erhaben. Erschöpft (厥 = Chüeh) bedeutet entgegengesetzter Fluss (逆 = Ni) nach oben gerichtet.

Der Fuss-Shao-Yin-Meridian fließt ("dabei") nach unten; Nun, ist der Odem in Leere, dann folgt der Ch'ung Mo (行月脈) und fließt entgegengesetzt obschon er ("normalerweise") nach oben gerichtet ist.

Die Niere entspricht den Knochen; wenn daher die Knochen Entartetes haben, welches eingedrungen ist, dann sind Knochen und Gelenke gereizt, oder, wenn das Entartete bis in das Innere von Knochen und Gelenken geht, ist es, wie wenn es Substanzen gäbe, welche diese reizen. Also bedeutet dies Ni 2, der Jung (榮) des Fuss-Shao-Yin ist. Er befindet sich vor dem inneren Knöchel des Fusses unterhalb vom grossen Knochen im Zentrum einer Grube. Sind die Blutäderchen (Lo = 絡) in Fülle, dann sediert man diesen.

Beim Stechen kann man 3 Fen eines ganzen Körperzoll es eindringen. Man belässt die Nadel 3 Ausatmungen lang und wenn man moxt kann man 3 mal moxen. Der Ni 7 ist Ching (承) -Punkt des Fuss-Shao-Yin. Er befindet sich zwei Zoll eines ganzen Körperzoll es oberhalb vom inneren Knöchel in der Mitte einer Grube. Wenn man ihn sticht, kann man 3 Fen eines ganzen Körperzoll es eindringen. Wenn man moxt, kann man ihn 5 mal moxen. Man braucht den Induktionspunkt (Hsüeh Yü = 穴俞) nicht zu suchen aber man wählt direkt die Lokalisation, wo das Entartete sich befindet, daher heisst es also man verwendet diese."

Ma Shih sagt: "Dies bespricht Leere und Fülle, welche die Willenskraft hat, wenn sie krank wird. In beiden Fällen muss man diese Erkrankung stechen. Und wenn sie wiederbeginnen sollte, gibt es die Gesetze der Behandlung durch die Punkte des Entarteten."

L. S. 8 bespricht, dass die Niere Feinstteile speichert. Ist der Nierenodem in Leere, dann gibt es Erschöpfung (厥 = Chüeh), ist er in Fülle, dann gibt es Blähung (月長 = Chang). Die 5 Speicherorgane sind nicht harmonisch, denn diese sind direkt zusammen verbunden. Sie fließen nämlich mit dem Nierenmeridian nach oben zum Bauch. Aus diesem Grunde fließen sie nach unten, wenn er zum Fusse fließt. Wenn dieses in der Folge Blut und Odem bereits erfasst hat, dann wird es aus diesem Grunde zu Leere und Fülle und eine Krankheit entsteht. Nun hat dieses Blut aber noch nicht begonnen, sich mit dem Odem zu vereinigen und der Odem noch nicht, sich mit dem Blut zu vereinigen, während die 5 Speicherorgane eine Zeitlang die Stilllegung der Harmonie erfahren.

Die Niere herrscht über die Knochen. Die Knochen werden durch Entartetes beeinflusst, sodass Knochen und Gelenke gestört werden. In der Folge wird dieses Entartete zur Krankheit.

Wenn nun die Willenskraft in Fülle ist, dann sediert man den Jung-Punkt des Nierenmeridianes, der Jan Ku (然谷 = Ni 2) heisst. Wenn die Fäserchen davon Blut enthalten, dann sticht man damit dieses herauskommt.

Wenn aber die Willenskraft in Leere ist, dann tonisiert man den Ching-Punkt des Nierenmeridianes, der Fu Liu (復溜 = Ni 7) heisst. Dabei soll kein Blut hervorkommen, denn man kann dadurch den Odem sedieren.

Des Kaiser's Frage: "Während der Periode, wo Blut und Odem noch nicht verbunden sind beeinflusst das Entartete auch in den Knochen und es gibt Störungen. Falls man als Methode das

Stechen anwendet, wenn Blut und Odem noch nicht vereinigt sind, gibt es sicherlich Gesetze."

Pai sagt: "Das heisst, man wählt die Methode aus, das Entartete, wo es vorhanden ist, zu stechen, aber nicht im Zentrum des Hauptmeridianes davon. Dank dieser Methode kann das Entartete von selbst, wo es vorkommt, vollständig entfernt und geleert werden."

Chang Chih Ts'ung sagt: "Die Niere ist die **Schranke** (屏竅 = Kuan) **des Magens**. Wenn das **Tor der Schranke** (屏竅 門) = selber Name für **Ma 22**) **nicht funktioniert**, dann **sammelt sich das Wasser an** und es entsteht ein **Blähbauch** und **reiwasserähnlicher Durchfall**. Die Niere ist der **Ursprung der Entstehung vom Odem**. Wenn sie daher in **Leere** ist, dann gibt es **Erschöpfung**, **entgegengesetzten Fluss** und **Kälte**; und **Knochen** und **Gelenke** haben **Störungen**. In der Folge wird ein **kaum merkbarer Wind**, der sich **dort befindet**, **schädigen** ("z.B. Rheumatismus"). Daher heisst es im letzteren Text, dass das Entartete vollständig geleert werden kann."

Der **Jan Ku (Ni 2)** ist **Jung-Punkt** des Fuss-Shao-Yin. **Jung** ist **Feuer**. Wenn daher **Fülle** besteht, muss man diesen, weil er in Fülle ist im Zentrum der Mulde sedieren."

Der **Fu Liu (Ni 7)** ist **Ching-Punkt** des Fuss-Shao-Yin. **Ching** gehört zum **Metal**. Bei **Leere** tonisiert man was die Mutter davon ist. Also wählt man diesen Punkt aus, falls es in Knochen und Gelenken **Störungen** gibt, welche **lokalisiert** sind und wendet ihn an. Das **Entartete**, welches dort vorkommt heisst **fremdes Entartetes** und **ergibt die Störungen**, welche dort vorkommen. Wenn diese Krankheit im Knochen ist, harmonisiert man diesen Knochen, daher sticht man nicht in das Zentrum von diesem Meridian."

**S. W. 60 : "Erklärungen über die Knochenhöhlen."**  
(Definition des Kapitels S. S. 32.)

Text: "Wenn das **Knie mit dem Bein zusammen nachgibt**, behandelt man die Spalte des **Yü** (俞) im **Yang-Ming**; wenn man **anders behandelt**, dann die **Jung** (榮) des **Chü-Yang** (戶 entspricht 太 = T'ai) und des **Shao-Yin**."

**Ma Shih** sagt: "Wenn das **Knie mit dem Bein zusammen nachgibt**, behandelt man die **Yü** (俞) und die **Liao** (髕 = Knochenspalten) im **Yang-Ming**; dies bedeutet, dass wenn das **Knie schmerzhaft** ist, sodass man es **weder biegen noch strecken kann**, und es **zusammen mit den Knochen des Beines schmerzt**; dann behandelt man nämlich die **Yü** und **Liao** des Fuss-Yang-Ming-Magen-Meridianes, wenn es nachgibt, also weist dies auf den **San Li** (三里)-Punkt (= **Ma 36**).

Wenn man anders behandelt, sind es die **Yung** des **Chü** ( 兪 )-**Yang** und **Shao-Yin**. Dies bedeutet, dass man den **San Li**-Punkt aufgibt und die anderen Punkte zu wählen wünscht. In der Folge wählt man den **Bl 66** (**Yung-Punkt** des Fuss-T'ai-Yang-Blasenmeridianes **T'ung Ku** = 通谷 = Tal der Zirkulation, die sich überall hin ausbreitet) und den **Yung-Punkt** des Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridianes **Ni 2** (然谷 = Jan Ku)."

**Chang Chih Ts'ung** sagt: "Wenn man den Zusammenhang mit dem Bein getrennt erklärt und wenn sie nachgeben, dann gibt es auch ein besonderes Gesetz der Behandlung. Man muss die **Yung-Punkte** des T'ai-Yang und Shao-Yin nehmen, denn der **Knochen** ist nämlich der **Ort, wo T'ai-Yang und Shao-Yin herrschen**."

("Man muss also **Bl 66** und **Ni 2** auswählen, die einzigen zwei Meridiane, welche über die Knochen herrschen und nicht etwa **He 8** und **Dü 2** dazu, wie dies fälschlicherweise in gewissen Lehrbüchern steht.")

**L. S. 24 : "Die Krankheiten der Erschöpfung (Hsüeh = 厥).**

**Ma Shih** sagt: "Wenn die Punkte des Kopfes Erschöpfung haben, dann gibt es Kopfschmerzen. Bei Erschöpfungszuständen des Herzens gibt es Schmerzen und viele Krankheiten, daher der Name des Kapitels."

Aber, wenn diese Erschöpfungszustände sehr **stark werden**, dann fliesst der Odem **entgegengesetzt** (Ni = 逆). Mit diesen Erklärungen hängen jene zusammen, wo sich Fülle dazugesellt, was im Kapitel über Erschöpfungserkrankungen von **S. W.** (Kap. 45) behandelt wird, aber nicht dasselbe ist."

("Also I Stadium: **Chüeh** = 厥  
II Stadium: **Ni** = 逆")

Text: "Bei **Erschöpfungszuständen** mit **Herzschmerzen**, die auch den **Rücken miterfassen** und die **Tendenz** haben, **äusserst stark zu sein**, wie wenn man von hinten her in das Herz stechen würde, sodass man gebückt ist, bewirkt die **Niere** die **Herzschmerzen**. Zuerst wendet man **Bl 64** ( 京骨 = Ching Ku = Hervorragender Knochen = **Yüan-Punkt** ( 原 ) und **Bl 60** (K'un Lun = 崑崙 = Berg im Tibet) an. Wenn nach ausgeführter Nadelung der Schmerz nicht nachlässt, nimmt man den **Ni 2**."

**Ma Shih** sagt: "Dies besagt, dass es unter den **Herzschmerzen** solche gibt, die auf **Erschöpfungszustände** zurückzuführen sind und ("**sog.**") **wirkliche** ( 眞 = Chen) **Schmerzen**. Diese haben alle Symptome für welche es Regeln gibt, wie man behandeln soll."

Wenn es **Herzschmerzen** wegen **Erschöpfungszuständen** gibt, und **Herz und Rücken zusammen erfasst** sind und die **Schmerzen ausstrahlen** und wenn die **Schmerzen die Tendenz haben, wahnsinnig stark** zu sein, **wie Angstzustände und Symptome des Windes**, und wenn **vom Rücken hinten herkommend nach vorne gerichtet Stiche zum Herzen kommen** und man den **Anschein hat, gebückt zu sein**, dann geschieht in dem Momente, wo der **Nierenmeridian Entartetes enthält**, dass auch das Herz aus diesem Grunde Schmerzen hat. Daher spricht man davon, dass die Niere diese Schmerzen verursacht.

Niere und Blase sind innen und aussen. Man muss zuerst die beiden Punkte **Bl 64** und **Bl 60** des Blasenmeridianes wählen. Wenn der Schmerz nach ausgeführter Nadelung noch nicht vorbei ist, wählt man den **Ni 2** des Nierenmeridianes, um dies zu behandeln."

Chang Chih Ts'ung sagt: "Dies erklärt Erschöpfung und entgegengesetzten Fluss des Odems der Meridiane der 5 Speicherorgane und wenn Erschöpfung besteht, die Herzschmerzen. Die Speicherorgane verbreiten sich normalerweise zum Herzen. Das Herz speichert Odem von Blut und Adern. Wenn daher Erschöpfung und entgegengesetzter Fluss des Odems der 4 Speicherorgane besteht, dann folgt dies Alles den Adern nach oben und ergreift das Herz.

Der **Rücken ist Yang**. Das **Herz ist T'ai-Yang im Yang**, daher wird das Herz zusammen mit dem Rücken erfasst und schmerzt. Herz und Rücken entsprechen sich gegenseitig. Wenn die Herzader sehr stark schmerzt, gibt es wahnsinnige Spasmen, wie wenn man das Herz von hinten kommend

verletzen würde. Die **Niere ist in der Wirbelsäule enthalten**. Der **Odem der Niere kommt vom Rücken, steigt nach oben und ergiesst sich in das Herz**. Bei Herzschmerzen ist man daher **gebückt und kann sich nicht aufrichten**. Dieser Odem des Speicherorganes Niere fließt entgegengesetzt vom Herzen nach unten und bewirkt die Schmerzen. Zuerst verwendet man **Bl 64** und **Bl 60** des Blasen-Meridianes, welche dem **Yang der Hohlorgane folgen und sediirt damit die entgegengesetzt fließenden Odem der Yin-Speicherorgane**.

("Die Niere wird in Blase 64 (**Yüan-Punkt**) in den Blasenmeridian absorbiert. Es gibt also eine gewisse **Entlastung des entgegengesetzt geflossenen Odems**. **Im Bl 60 wird der Odem der Blase gewärmt, weil es sich um den Ching-Punkt handelt (Feuer-Punkt)**. Dadurch wird also bei der ersten Nadelung der entgegengesetzt fließende Odem des Blasenmeridianes gekühlt, sodass er wieder nach unten fließen kann. Bei der folgenden Nadelung wird er gewärmt, sodass warmer Blasenodem in den **Ni 1** hineinfließt und den **Nierenmeridian erwärmen kann**.)

Wenn die **Schmerzen nach erfolgter Nadelung nicht aufhören**, nimmt man den **Ni 2** des Nierenmeridianes weiter dazu. Jetzt folgt der erschöpfte und entgegengesetzt fließende Odem der Speicherorgane den Ching-Mo, welche sich gegenseitig unterstützen und die 6 Odem verwickeln sich nicht mehr. Aus diesen Gründen heisst es nicht T'ai-Yang und Shao-Yin sondern es heisst **K'un Lun (崑崙 = Bl 60) und Jan Ku (巖谷 = 巖谷谷)**."